

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 25.

Freitag, den 10. August 1877.

Nummer 38.

Inhalt fassst.

Erzahlung von Mr. Gl. etc.

Schluß.

Auf der General nämlich in seine Wohnung kam, saß er dort eine nachwürdige Bewerberin. Seine Nichte hielt sich verborgen und der verhinderte Diener, der ganz die gewohnte Leidenschaft hatte, bat den alten Herrn sofort, ihm für einige Augenblicke Gehör zu schenken. So schildert dies dem General auch schon, was er ihm doch im Augenblick nicht unerwünscht, da er hoffte durch den Dienst noch Eins oder das Andere über Streiche des Herrn zu erfahren.

Er ließ ihn daher vor und Franz mache den General von die Erdölung, daß sein Herr sich in der peinlichsten Lage befandet da ein schmieriger Gläubiger von ihm sochen mit einem Verbaudebeteiligt hier eingeschlossen sei und geschworen habe, sich nicht eher zu befreien, bis er entweder sein Geld habe, oder die Gewissheit, daß der Herr Baron sich mit der Tochter des reichen Finanzrats von Bremer verlobt habe. Mit dieser Aussicht, so septe Franz hinzu, habe sein Herr längere Zeit mehrere Gläubiger vertreten, derjenige aber, welcher ihn jetzt verfolgt habe, sei nach der Weise mißtrauisch geworden. Er habe den Verlust abgegriffen, die ganze Verlustrate des Barons sei nur Schwund, der im Blute zur wahren Wirkung habe. Deshalb hätte er sich gleich auf die Reise begeben und drohte nun mit sofortiger Verbüßung, wenn seine Verhinderungen nicht erfüllt würden.

Der General nahm diese Nachricht mit innerlichem Bedauern auf, denn er erwartete, daß ihm das Mittel in die Hand gegeben sei, das ihn und seinen Neffen einmal bis auf den Grund zu durchschauen. Er erfordigte sich noch, wie doch unglaublich die Schulden des jungen Barons seien, beliehen, und nachdem er erfahren hatte, daß der sanftheit junge Herr seit Jahren eine Menge von Verbindlichkeiten aller Art mit verunsichernden und nachher nur noch durch die folgenschweren Ausführungen eines Gläubigers belastet, war sein Plan gescheit. Zuversichtlich blieb er den kürzlichen Bedienten die Alternative, sofort den Dienst bei seinem Neffen und die Stadt zu verlassen, ehe sich auf empfehlender Weise möglichst zu machen. Franz sah ein, das Spiel seines Herren verloren und seine Rolle ausgespielt sei; er würde daher eine steile Entfernung. Der General gab ihm noch einige leichte Ermbaubungen mit aus dem Weg, dann ließ er seinen Neffen zu sich kommen.

So ergeben und gerieben Karl von Wiesen auch war, saß er doch seinem Onkel gegenüber einer nicht geringe Bellemming und er glaubte denselben am besten für sich zu gewinnen, wenn er die Rolle des reizenden Schülers ihm gegenüber durchführte. Hing doch für den Augenblick alles davon ab, daß der Onkel durch eine Unterredung mit dem Besitzer des Wochens die drohende Gefahr abwendete, und da Karl schon seit Jahren gewohnt war, immer nur daran zu denken, sich augenblicklichen Belegenheiten zu helfen, sei es auch, indem er sich für die Autonot um größere Bedürfnisse aufhielt, so batte er auch jetzt keinen anderen Gedanken, als daß um jeden Preis der Hals des Generals zu verschwinden.

So ergeben und gerieben Karl von Wiesen auch war, saß er doch seinem Onkel gegenüber einer nicht geringe Bellemming und er glaubte denselben am besten für sich zu gewinnen, wenn er die Rolle des reizenden Schülers ihm gegenüber durchführte. Hing doch für den Augenblick alles davon ab, daß der Onkel durch eine Unterredung mit dem Besitzer des Wochens die drohende Gefahr abwendete, und da Karl schon seit Jahren gewohnt war, immer nur daran zu denken, sich augenblicklichen Belegenheiten zu helfen, sei es auch, indem er sich für die Autonot um größere Bedürfnisse aufhielt, so batte er auch jetzt keinen anderen Gedanken, als daß um jeden Preis der Hals des Generals zu verschwinden.

Es begann deshalb diesem von seinen Hoffnungen auf Karolines Hand zu zittern und verschaffte ihm, daß er noch seine Verhinderung ein ganz anderes Leben beginnen und ein sprühender, lüftiger Mensch werden sollte. Sein Plan sei, ab legendos anzutreten und dann im Schoße eines glücklichen Haushalts nur dem Glück seiner Karoline und in der Dankbarkeit für den Onkel zu leben.

„Sie, wohlgetreulichen Adelsharten übten jedoch auf den General nicht die geringste Wirkung aus.“ „Ich sehe das“, sagte er, „und weiß, wie ich um solche Besserung steht. Auf mich kostet Du vergessen, und wenn Du keine anderen Ressourcen hast, so kannst Du Dich nur ruhig einsetzen lassen, denn ich werde das braue Mädchen sogar noch warnen, daß sie nicht für Ihr Unglück kennt, wenn sie überzeugt nach dem, was vorgestellt ist, noch Lust verspüren sollte, auf Deine Brüder einzugehen.“ Uebrigens trau ich das dem Maß nicht zu; ich bin im Gegenteil sehr überzeugt, daß sie über sehr vieles bleibt, als Dich zum Mann nimmt.“

Nur wohlan, Onkel,“ entgegnete kleiner Theatraldem Schwung, der Baron, „und gar keine Hoffnung ge-

losen und mir j' der Ausweg und armdezza abschaffen wird, so bleibt nur die letzte Wahl und ich schließe mir eine Regel durch den Kopf.“

Ron hatte ihn der General da, wo er ihn haben wollte.

„Es gibt noch einen anderen Ausweg,“ logt er, „der Dir vielleicht willkommen sein wird, und der ich um so mehr für Dich geeignet hatte, da ich Geschichten aus früher Zeit an der Spur bin, die Dich so sehr kompromittieren,“ daß in der That gar keine Alternative mehr möglich wäre, wenn ich mich nicht ins' Mittel legt; ich meine meine Geschichte mit Gu. Jan von Hause und den falschen Wechselen, wegen denen er in Verachtung steht.“

Als diese Worte sagte, saß er seinem Neffen schwärz ins Gesicht, und sein Verdacht, daß dieser auch bei jener Geschichte beteiligt sei, bestätigte sich. „Sic' Muß sich Karl auch gut, gleichgültig zu schreiben, wollte es doch nicht recht gelingen; sein wiser Bild, die zusammengepreschten Lippen verrietten,“

„Lächerlich!“ entgegnete voll Verachtung Frau von Bremer.

„Wie meinen Sie das, lieke Schwester?“ fragt etwas verwundet der General.

„Wie anders, als daß Ihr Mutter, der Baron von Wiesen, sich mit Karoline verständigt hat. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß mein Mann mit Bergwerken bereits seine Zustimmung gegeben hat.“

„Und ich gebe Ihnen die Versicherung,“ versetzte der General, „daß Herr von Bremer seine Zustimmung zu dieser Verbindung zurücknahm und daß seine Tochter den Baron von Wiesen verabschiedet.“

„Lächerlich!“ entgegnete voll Verachtung Frau von Bremer.

„Aber ich weiß noch immer nicht,“ begann nun der General, „weshalb der Herr Finanzrat eigentlich so niedergeschlagen ist.“

„Mein Gott!“ entgegnete Frau von Bremer, „er hat sich einige Vorfälle sehr zu Herzen genommen. Ein Taugenichts hat sich in unser Haus gehäuft und sich um Karolines Hand beworben, obgleich er nicht vom Adel war.“

„Das bedeutet doch nichts,“ meinte der General, „ich habe ein Kind geplant, das regelrecht von dem Hahn abstammt, der in der Arche des Morgens den Noah wachte, und dennoch —“

„Mein Gott!“ rief ihm Frau von Bremer in die Arme, „was gehen uns Ihre Hände an?“

„Nun ja,“ versetzte der General, „ich wollte nur sagen, daß das Häufchen plötzlich so weit zu arbeiten scheint, daß Du ungeheuren von hier fortgehen kannst; außerdem bitte ich Die Mutter, um noch einem feinen Kinde zu gelassen, wo Du dann magst, wie es Dir gefällt, hier aber soll die Schande, da Du Deiner Familie machst, ein Ende nehmen, wo sag' ich Dir, als der Vater Deiner Verlobten Mutter, Ihr verlangt vollkommen Offenheit in Deinem Ehelosnische, und Du hast die Wohl, Dich durch die Weisung derselben völlig zu entwinden und in das Eigentum zu treten und Deine Rolle ausgespielt sei; er würde daher eine steile Entfernung.“ Der General gab ihm noch einige leichte Ermbaubungen mit aus dem Weg, dann ließ er seinen Neffen zu sich kommen.

So ergeben und gerieben Karl von Wiesen auch war, saß er doch seinem Onkel gegenüber einer nicht geringe Bellemming und er glaubte denselben am besten für sich zu gewinnen, wenn er die Rolle des reizenden Schülers ihm gegenüber durchführte. Hing doch für den Augenblick alles davon ab, daß der Onkel durch eine Unterredung mit dem Besitzer des Wochens die drohende Gefahr abwendete, und da Karl schon seit Jahren gewohnt war, immer nur daran zu denken, sich augenblicklichen Belegenheiten zu helfen, sei es auch, indem er sich für die Autonot um größere Bedürfnisse aufhielt, so batte er auch jetzt keinen anderen Gedanken, als daß um jeden Preis der Hals des Generals zu verschwinden.

Am folgenden Tage sah der Finanzrat von Bremer mit seiner Frau in deren Zimmer und war so niedergeschlagen, daß er es kaum über sich vermochte, auf die forschenden Blicke der Dame hin und da ein Wort der beruhigenden Gegenrede zu erwidern, als daß der General von Reichshaus ammelten ließ. Das Kammermädchen Sophie, welche die Meldung brachte, schrie bündig: „Der Herr General ist bereits seit einer Stunde dem Gnädigen Bräutlein, zu der dieß vorerst allein zu sprechen verlangt.“

„Sie habe durch schöne Worte und sentimentale Melodiencompositionen das arme Mädchen so sehr für sich eingenommen, daß sie gegen meinen müsterlichen Rat sich in den Menschen verliebt und — grüßt, es wäre in Folge der Zärtlichkeit meines Mannes eine Mezzalane zu Stande gekommen!“ wenn nicht unser Mutter, der Baron von Wiesen, als reizender Engel erschien wäre und meinen Gemahl die Augen großzüglich hätte. Jener Mensch ist ein erklärter Schuster, der bereits früher dem Geiste verfallen war, ein ehrloses Wild.“

„Und aus Dankbarkeit soll Karoline den reizenden Engel nun befehligen?“ versetzte der General. „Ich bedaure, daß ich das protestieren muß, da ich einen anderen Bräutigam für sie mitgebracht habe. Sie wissen, liebe Cousine, daß ich reich bin, und wahrhaftig, das Mädchen ist sehr gut gebaut, um einer so alten Kerl, wie ich noch selbst auf den Gedanken zu bringen, die heimzuführen. Aber das ist nichts; ich bin doch zu alt für das prächtige junge Mädchen und da habe ich denn meinen Sohn mitgebracht, und ohne Zweifel hätte sie trotz des Verlusts und eines Trüngeldes vom General genau noch mehr ausgelauft, wenn die gnädige Frau sie nicht gar zu unfeindlich angefaßt und gefragt hätte, was sie zu geben habe, so sollte den Besuch einschlafen.“

Uebrigens war dieser Besuch etwas so überzeugend, daß beide Gatten sofort vermuteten, es müsse Ungewöhnliches vorgefallen sein, was den alten Herrn bestimmt.

„Aber was schläft Euch denn, warum so lebhaft, Schwager?“ fragt lachend der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort. „Ich habe sie soeben gebrochen, sie war zwar auch sehr niedergeschlagen, das scheint eine Art Evidenz hier im Hause zu sein, aber ich habe sie aufzubereitet, sie ist jetzt so fröhlich wie ein Baumkönig.“

„Schreien Sie nicht, Schwager,“ entgegnete der Finanzrat.

„Wie?“ sagt der Finanzrat, „und wer ist?“

„Dass er würdig ist mein Sohn zu heißen, bestätire ich Sie, und wenn Sie das Mädel so wissen wollen, so lesen Sie vor allen Dingen diesen Brief;“ damit reichte der General dem Finanzrat einen Brief und wußte sich zu wünschen zu Frau von Bremer: „Meine arme Karoline!“

„Ja mutter und veranlagt.“ fiel ihm der General in's Wort

Der Abonnementpreis auf	
die New-Yorker Zeitung ist	9.755
mit einzelner Bezeichnung	9.150
in doppelter "	9.300
in tripler "	9.300
Einzelner Abonnement in Europa.	
Ehemalige Ausgaben unter 8 Jahren	9.00
" " " 10 " "	9.100
" " " 20 " "	9.200
und so fort. Die Wiederkunft einer Ausgabe kostet die Hälfte der ersten Ausgabe. Ausgaben auf längere Zeit vorläufigstens billig.	

Die San Antonio Zeitung ist Herr Nicol. Zeigt die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Orleans können die Abonnenten entweder auf uns unserer Zeitung abnehmen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnement ist uns freilich verpflichtet von Nr. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernehmen haben.

Herr Charles Dillard in Smithfield's Waller ist autorisiert, Gelder für die Zeitung einzuziehen, und dafür zu quittieren.

Ein Auswärtiger Abonnement, an Orléans, wo wir keine Agenten haben, erjährt vor dem Betrag von uns eingelobter Nota's in Europa dreißig und zufrieden.

Mr. Geo. Bergfeld, Valley Post Office ist autorisiert, Gelder für die Zeitung aufzunehmen und dafür zu quittieren.

Ein Zeugen weitet von nun an nur bis Donnerstag Mittag 12 Uhr angenommen.

Zeugen, welche von Ausreisenden, wischen von nun an im Vororten bezahlt werden, wenn wie nicht den Einwohner persönlich kennen.

Der Herausgeber.

Die Bedingung: Halbjährliche Vorauszahlung.

Die roth: Internationale.

Der große Arbeiteraufstand ist zu Ende, der Sturm hat sich gelöst und nun hier und da bemerkt man noch ein schwaches Anzeichen des noch vor wenigen Tagen drohenden Volksaufstandes, das alle Siedlungen der menschlichen Rasse in den südlichen Städten zu reissen drohte. Wir sagen, der Sturm hat sich wieder verzogen, ohne allgemeines Unheil angerichtet, aber er hat das Element gezeigt, die da aus der Tiefe des Volksuntergrundes aufsteigt und, wenn nur Platz gelangt, den Verlust unserer Institutionen große Furcht machen kann, das kann den Monarchen. Ja noch eher und leichter, denn die Monarchen haben es von je her mehrheitlich verstanden, sich und ihre Dynastien durch solche Maßregeln gegen sie einzusetzen und im Aufstand bestärkt zu haben. Sie haben sich selbst jetzt in der Macht der Arbeiter und der Arbeitnehmern gesetzt, um sie zu unterwerfen.

Anders verhält sich mit uns. Der Sturm hat eine Schwäche in unserem ganzen Regierungssystem bemerkt, die bei einem wohl organisierten allgemeinen Volksaufstand, der von Süden und der Stadt, W. C. Cooper seit dem 1. Mai, C. H. Groveson von Alton, Ohio, der Versammlung als temporären Verhindern kann. Nach einer längeren Reihe der Ereignisse wurde die gewöhnliche Kommission errichtet, was war die Convention am 2. Mai abgelehnt.

Um 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-

form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nachmittags.

Nach 1. Uhr trat die Convention wieder zusammen und das Republikanische Comité berichtete folgende Plat-form ein, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Republikaner von Ohio in Convention vereinigten, gründeten den Staat, das während ihrer langen Existenz der Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes ihren guten Ruf befreit hat; daß die Verwaltung überallwohl nach 4. Mr. Nach

hat sich und berichtet, daß es sich um dem Lager, während die Abteilung unter Capt. Nolan und Vicent. C. E. Cooper aufgeladen hatte, entzerrten, um Wasser zu suchen. Es gelang ihnen, eine Quelle zu finden, aber als sie wieder im Lagerplatz antraten, waren ihre Kameraden verschwunden, die mutmaßlich der Dark getrieben hatte, ebenfalls nach Wasser auszuforschen. Die Deel traten heraus, die Wache an und ließen auf 14 ihrer Kollegen, die total erfaßt waren und ein Camp oder Fort zu erreichen scheinen. Capt. Smith und Vicent. Stare wurden sofort angeklagt, die Ueberlegungen zu führen, man glaubt jedoch, daß einige von den Soldaten bereits ungetreue Feinde waren, falls es ihnen nicht gelang, Wasser zu erreichen.

[Dr. P.]

In das Gefängnis wurde am 25. August ein ehemaliger Deelstabsmann C. S. Bill verhaftet, der in West-Old County im Jahre 1860 einen Mord begangen haben soll. Die Verhaftung geschah auf eine Anklage von Gov. Lubbock.

— Paris, Tex. Ein Angestellter des Blossom Hotel, wohnt unter Stabs, wurde ein feindlicher Mann aus dem Sessel eines Abendes aufgezogen und 7 Tage hängen gelassen, ehe er beurteilt genommen wurde. Major G. W. Wright, der Gründer der Stadt Paris und ein Veteran der Texas Revolution ist getötet. Die sämtlichen Geschäftsführer wurden während der Feierabendfeier geschlossen und eine große Anzahl seiner Mitläufer begleiteten ihn zum Grab.

— In Washington County ist das Local Option Gesetz mit 55 zu 100 Stimmen im ganzen County abgelehnt worden. Die Baumwollmehrheit in diesem County ist im allgemeinen gänzlich gut.

— Bryan. Die Baumwollmehrheit ist in den Präzessionen zwischen den Bürgern und Bürgern in diesem County eindeutig gänzlich gestellt. Die Farben sind in volle Größe bestimmt.

— Wagen feste in Dallas \$1,07 bis \$1,1045. per Busch.

— Die Kornreise ist im ganzen Staate eine der reichsten welche je gemacht wurde.

— In Fort Griffin sind die Gefangenen ausgedehnt und haben den Bürgern und Bürgern in Gemeinschaft mit ihren Freunden eine eindrucksvolle Schau gegeben. Hier der Gefangene lag noch am nächsten Tage tot auf der Straße.

— Stephenville County. Ein alter Mann ist in diesem County gehängt worden, man glaubt aus Unfahrt seiner Augenauflage gegen Angestellte.

— Letzten Montag Nachts haben die Deel in Dallas wieder ihre vollständige Entschuldigung erhalten. So wurden einer Farmer, der im Planters Wagenhaus bei einem Unfalluntergang, dem er bei ihm zu gefallen schaute, die ganze Wagenhaus von \$100 gekommen. Also Post, so dient der Farmer, des Wagenhaus erstanden und den Verlust genau gemacht, machte der der Polizei Auskunft und diese gibt sich alle Ruhe die Höhe ausfüllt zu machen.

— In der heiligen Dreifaltigkeit ereignete sich auf Anfangszeit dieser Woche eine heitere Geschichte. Die Geschworenen, Jungen, Jugendlichen, für das ganze Gerichtspersonal war zur Verhandlung eines Mordprozesses, verabt. an einem Deutschen, Namens Schubmacher, vor sommel, als Richter Burford, nicht besonders vor der Wichtigkeit des Falles in Aufsicht genommen, circa 3 Uhr Nachmittags eintrat und bis 5 Uhr den Schlaf der Gerichten schafft. Es soll ihm in der Zwischenzeit jedoch noch etwas Menschliches, was wir nicht nennen wollen, passiert sein. Sein Erwachen schaute er laut auf und soll sich dann veranlaßt gefunden haben, dem längst gegebenen Wunsche der Partei, zur Einreichung der Anerkennung, zu entsprechen. Wir wollen wünschen und hoffen, daß diese Wahl beeinflussen mögen, sondern daß ein Mann für dieses wichtige Amt vorausgewählt werde, die nötigen Kenntnisse und Erfahrung, Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit und Menschenfreundlichkeit verbindet.

— Letzten Dienstag suchte sich ein circa 30jähriges Mädchen in Begleitung eines jüngeren Bruders an Mainz, der Verfolgung eines älteren Mannes durch die Blutstrasse entzogen. Als das Mädchen sich in den Armen der Straßenbahn flüchtete und den Bruder und Schwester bat, wurde der Verfolger erstellt und in den Schatten hüle-Verhängungsart gesetzt. Auf Befragen erzählte das Mädchen, daß sein Name Mary Jane Lane sei und daß der Attentäter Mr. John Jones sei, seit ungefähr einem Jahr mit ihm verheirathet sei, und daß er bestechlich, es (das Mädchen) nach dem Ladypalast zu bringen. Der Verhaftete wurde Mittwochmorgens zu \$500 Strafe verurtheilt, die er in Erinnerung von Geld abzuzahlen habe.

— Wie ist es aber möglich, fragen wir, daß ein junges, hübsches, unreines Mädchen einem solchen Wüstling in die Arme gestellt wird. Haben wir in Texas keine Gesetze, welche das Mindest des betrachtbaren Alters feststellen, und wo ist der Geistliche, der so gewisslos ein junges Kind dem physischen und moralischen Verderben entgegen führt? Sind das nicht höchst trostlose Zustände, ist es nicht himmlisch-reine Ungerechtigkeit, verübt von einem Diener der Kirche, der hervorruft, seine Mitmenschen von der Bahn des Verderbens weg zu leiten?

Der Verhaftete wurde Mittwochmorgens zu \$500 Strafe verurtheilt, die er in Erinnerung von Geld abzuzahlen habe.

— Letzten Dienstag suchte sich ein circa 30jähriges Mädchen in Begleitung eines jüngeren Bruders an Mainz, der Verfolgung eines älteren Mannes durch die Blutstrasse entzogen. Als das Mädchen sich in den Armen der Straßenbahn flüchtete und den Bruder und Schwester bat, wurde der Verfolger erstellt und in den Schatten hüle-Verhängungsart gesetzt. Auf Befragen erzählte das Mädchen, daß sein Name Mary Jane Lane sei und daß der Attentäter Mr. John Jones sei, seit ungefähr einem Jahr mit ihm verheirathet sei, und daß er bestechlich, es (das Mädchen) nach dem Ladypalast zu bringen. Der Verhaftete wurde Mittwochmorgens zu \$500 Strafe verurtheilt, die er in Erinnerung von Geld abzuzahlen habe.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

— Wm. Hiller. Man braucht den Repräsentanten des deutschen Volkes nicht mehr.

Antem war in jeder Zeit gerne bereit sind, irgend eine Vertheidigung einzelner von ihm selbst oder von seinen Freunden aufzunehmen und zwar unentgeltlich wie magen viele Beweisung, weil uns Herr Wm. Hiller, der er sich nicht genug vertheidigen konnte, weil die Zeugungen alle gefälscht waren, erlaubt war uns zu zeigen, daß er selbst ebensoviel kann, wie er kann.

